3. Adventssonntag
- Gaudete -

Zefanja 3, 14-17

Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! Der HERR hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der HERR, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten. An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: Fürchte dich nicht, Zion! Lass die Hände nicht sinken! Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er schweigt in seiner Liebe, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag.

Philipper 4, 4-7

Schwestern und Brüder! Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

ሶፎንያስ 3, 14-17

ኣቲ ጓል ጽዮን፣ ዘምሪ፣ ኣታ እስራኤል፣ እልል በል፣ ኣቲ ጓል የሩሳሌም፣ ብኹሉ ልብኺ ተሐጐሲ ባህ ከኣ ይበልኪ። እግዚኣብሄ ንፍርድኺ ኣርሒቑ፣ ንጸላኢኺ ሰጒጉ፣ እግዚኣብሄር ንጉስ እስራኤል ኣብ ማእከልኪ እዩ፣ ድሕርዚ ኸኣ ገለ ኽፉእ ዜፍርህ የብልክን። በታ መዓልቲ እቲኣ ንየሩሳሌ፣ ዎ ጽዮን ኣይትፍርሂ፣ ኣእዳውኪ ኣይተሐለላ፣ ኣግዚኣብሄር ኣምላኽኪ ኣብ ማእከልኪ ዚድሕን ጅግና እዩ፣ ብኣኺ ሓጐስ ኪሕጐስ እዩ፣ ብፍቕሩ ኺሀድእ፣ ብኣኺ እልል እናበለ ኺሕጐስ እዩ፣ ኪብልዋ እዮም።

ፊሊጲ 4, 4-7

ብጐይታ ኹሉ ሳዕ ተሐጐሱ፡ ደጊመ፤ ተሐጐሱ፡ እብል ኣሎኹ። እቲ ለውሃትኩም ኣብ ኵሉ ሰብ ይፈለጥ፡ እግዚኣብሄር ቀረባ እዩ። ድሌትኩም ዘበለስ ብጸሎትን ልማኖን ምስናይ ምስጋና ኣብ ኣምላኽ ይፈለጥ እምበር፡ ብገለ እኳ ኣይትጨነቑ። እቲ ኻብ ኵሉ ኣእምሮ ዚበልጽ ሰላም ኣምላኽ ድማ ንልብኹምን ሓሳብኩምን ብክርስቶስ የሱስ ኪሕልዎ እዩ።

Weitere Texte und ©-Informationen: www.praxis.liturgie.de
zusammengestellt von Judith Reitebuch

ሉቃስ 3, 10-18

እቶም ህዝቢ ድማ፥ እንታይ እሞ ንግበር፡ ኢሎም ሐተትዎ። ንሱ ኸኣ፥ ክልተ ቐምሽ ዘለዎ ነቲ ዜብሉ ይምቀሎ፡ ቀለብ ዘለዎ ድማ ከምኡ ይግበር፡ ኢሉ መለሰሎም። ተገውቲ ድማ ኪጥመቑ መጺኦም፥ መምህር፡ እንታይ ንግበር፧ በልዎ። ንሱ ኸኣ፥ ካብቲ እተኣዘዘልኩም ሓለፉ ኣይትውሰዱ፡ በሎም። ዓቀይቲውን፥ ንሕናኸ እንታይ ንግበር፧ ኢሎም ሐተትዎ። ንሱ ኸኣ፥ ንሓደ እኳ ኣይትግፍዑ፡ ብሓሶትውን ኣይትኽሰሱ፡ ደደመወዝኩም ከኣ ይእከልኩም፡ በሎም። እቶም ህዝቢ ኺጽበዩ ኸለዉ፡ ኵሎም ከኣ ብዛዕባ ዮሃንስ፥ ክርስቶስ ኰን ይኸውን፧ ኢሎም በብልቦም ኪሐስቡ ኸለዉ ድማ፡ ዮሃንስ መለሰ ንዅሎም በሎም፡ ኣነስ ብማይ እየ ዘጥምቐኩም ዘሎኹ፡ እቲ ኻባይ ዚብርትዕ፡ ኣነ ስራኽ ኣሳእኑ ንምፍታሕ ዘይበቅዕ ግና ይመጽእ ኣሎ። ንሱ ብመንፈስ ቅዱስን ብሓውን ኬጥምቐኩም እዩ። መስኤኡ ኣብ ኢዱ ሒዙ ዓውዱ የጽሪ፡ ነቲ ስርናይ ኣብ ቆፎኡ ይእክቦ፡ ነቲ ሓሰር ግና ብዘይጠፍእ ሓዊ ኼንድዶ እዩ። ብብዙሕ ካልእ ምዕዶ እናመዓዶምውን፡ ነቶም ህዝቢ ኣበሰሮም።

Lukas 3, 10-18

In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso! Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk und verkündete die frohe Botschaft.

Weitere Texte und ©-Informationen: www.praxis.liturgie.de
zusammengestellt von Judith Reitebuch